



Mehlschwalben, Zürcherstrasse 23



Rauchschwalben, Rietstrasse 22

Gebäudebrüter-Inventar der Gemeinde Lufingen 2025

Erstellt im Auftrag der Gemeinde Lufingen
Lufingen, 25. August 2025



Naturschutzverein Lufingen

Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage und Auftrag	3
1.1 Inventarpflicht.....	3
2. Gebäudebrüter	3
2.1 Brutzeiten	3
2.2 Rauchschwalbe	4
2.3 Mehlschwalbe	4
2.4 Mauersegler	4
2.5 Turmfalke	4
2.6 Schleiereule	4
3. Vorgehen/Methode	4
4. Auswertung der Feldaufnahmen	5
4.1 Mehlschwalbe	5
4.2 Rauchschwalbe.....	6
4.3 Turmfalke	6
4.4 Schleiereule	6
4.5 Mauersegler	7
4.6 Alpensegler, Weissstorch, Dohle	7
5. Empfehlungen zum Schutz und zur Förderung von Gebäudebrütern.....	7
6. Anhang	8
6.1 Übersicht Augwil 1	8
6.2 Übersicht Augwil 2.....	9
6.3 Übersicht Moosbrunnen	10
6.4 Übersicht Lufigen (Dorfkern)	11

1. Ausgangslage und Auftrag

Die Nester und Bruten von Seglern und Schwalben sind laut Bundesgesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel geschützt. Für die Gemeinden besteht eine Inventarpflicht. Falls Nistplätze durch Bauvorhaben gefährdet sind, muss die Gemeinde vorgängig immer eine Interessenabwägung vornehmen.

Da die Daten von Vogelwarte Sempach und BirdLife Zürich (Brutvogelatlas des Kantons Zürich 2008) oft veraltet oder lückenhaft sind, empfiehlt es sich, eine neue Inventarisierung zu veranlassen.

Die bekannten Fledermausstandorte wurde der Gemeinde durch den Fledermausschutz des Kantons Zürich zugestellt, mit der Bitte diese Daten im kommunalen GIS zu implementieren. Es ist schwierig, neue Fledermausquartiere zu finden.

In diesem Sinne erteilt die Gemeinde Lufingen dem Naturschutzverein Lufingen den Auftrag, die Gebäudebrüter auf Gemeindegebiet systematisch neu zu erheben:
Inventarisierung der Standorte von Gebäudebrütern und Erstellen eines Adressverzeichnisses inkl. Planunterlagen.

1.1 Inventarpflicht

Alpensegler: Inventarpflicht ja

Mauersegler: Inventarpflicht ja

Mehlschwalbe: Inventarpflicht ja

Rauchschwalbe: Inventarpflicht ja

Turmfalke: Inventarpflicht empfohlen

Wanderfalke: Inventarpflicht empfohlen

Schleiereule: Inventarpflicht empfohlen

Dohle: Inventarpflicht empfohlen

Weisstorch: Inventarpflicht empfohlen

(Angaben aus: „Merkblatt Gebäudebrüter und Fledermäuse, Grundlagen zu Schutz und Förderung“, Kanton Zürich, Fachstelle Naturschutz, 9.4.2025)

2. Gebäudebrüter

Einige Vogelarten brüten gerne und fast ausschliesslich an oder in Gebäuden. Dazu gehören Schwalben, Segler, Falken, Dohlen, Schleiereulen oder Weissstörche. Oft bleiben diese Vögel ihrem Brutplatz treu, verwenden alte Nester wieder oder bauen sich daneben ein neues. Gerne benutzen diese Vögel auch Nisthilfen oder Nistkästen. Durch Sanierungen oder Neubauten gehen Nistmöglichkeiten verloren. Sind Niststandorte bekannt, können bei baulichen Vorhaben mit Ersatzmassnahmen Brutplätze erhalten bleiben. Während der Brutzeit sind störende Eingriffe verboten.

2.1 Brutzeiten

Im Gemeindegebiet Lufingen haben gemäss Zürcher Brutvogelatlas 2008 folgende Arten gebrütet:

Mauersegler: 20.4. - 15.8. (30.9.)

Mehlschwalbe: (1.4.) 1.5. - 30.7. (15.10.)

Rauchschwalbe: (15.4.) 1.5. - 30.7. (15.10.)

Turmfalke: (15.3.) 15.4. - 31.7. (15.9.)

Schleiereule: (1.3.) 1.4. - 31.7. (30.11.)

In Klammern Extremwerte.

Angaben aus: „Merkblatt Gebäudebrüter und Fledermäuse, Grundlagen zu Schutz und Förderung“, Kanton Zürich, Fachstelle Naturschutz, 9.4.2025)

2.2 Rauchschwalbe

Mitte März kehren die ersten Rauchschwalben aus ihren Winterquartieren in die Schweiz zurück. Als Langstreckenzieher überwintern sie in Afrika. Sie bevorzugen einen Nistplatz in Ställen in der Nähe von Tieren und brüten in lockeren Kolonien. Ihr Nest ist eine aus unzähligen Erd- oder Lehmklümpchen zusammengeklebte Schale, welche sie an die Wand klebt. Die Rauchschwalbe ist nistplatztreu. Die meisten Rauchschwalben verlassen im September die Schweiz.

Brutdauer 15 Tage, meist 2 Jahresbruten mit je 4 – 6 Jungvögeln.

Rote Liste CH: potenziell gefährdet

2.3 Mehlschwalbe

Sie formen aus unzähligen Erd- oder Lehmklümpchen eine geschlossene Schale mit einem Einflugsloch an der Oberkante, diese Nester kleben sie an Gebäude, meist direkt unter das Vordach. Mehlschwalben verlassen Ende September die Schweiz.

Brutdauer 17 – 20 Tage, meist 1 - 2 Jahresbruten mit je 2 - 6 Jungvögeln

Rote Liste CH: potenziell gefährdet

2.4 Mauersegler

Der Mauersegler kommt meist pünktlich am 1. Mai in die Schweiz und verlässt uns bereits wieder am 1. August. Sein Leben verbringt er in der Luft, wo er schläft und sich paart. Zum Brüten sucht er sich eine dunkle Höhle in Gebäuden unter Ziegeln, in Gebäudenischen oder Mauerlöchern. Er brütet in Kolonien und nistplatztreu.

Brutdauer 20 Tage, 1 Jahresbrut mit 2 – 3 Jungvögeln

Rote Liste CH: potenziell gefährdet

2.5 Turmfalke

Der Turmfalke bleibt das ganze Jahr über in der Schweiz. Er ist ein wahrer Flugkünstler, auffällig ist sein Rüttelflug, bei dem er in der Luft an Ort und Stelle verharrt, nur mit den Flügeln schlägt und nach Beute Ausschau hält. Er stellt kein eigenes Nest her, nimmt aber gerne grosse Nistkästen an Gebäuden oder Pfosten oder alte Krähenester an.

Brutdauer 27 - 31 Tage, 1 Jahresbrut mit 4 – 6 Jungvögeln

Rote Liste CH: potenziell gefährdet

2.6 Schleiereule

Die Schleiereule ist nachtaktiv und ganzjährig in der Schweiz zuhause. Dank speziellen Federn fliegt sie lautlos und kann so ihre Beute überraschen, welche sie sehr gut auch bei Dunkelheit nach Gehör orten kann. Schleiereulen sind wärmeliebend, sehr kalte Winter dezimieren ihren Bestand.

Brutdauer 33 Tage, 1 – 2 Jahresbruten mit 4 – 11 Jungvögeln

Rote Liste CH: potenziell gefährdet

3. Vorgehen/Methode

Da die bestehenden Daten veraltet oder lückenhaft scheinen, hat der Naturschutzverein Lufingen entschieden, das gesamte Gemeindegebiet neu zu inventarisieren.

Die gesamte Inventarisierung wurde von Mitgliedern des Naturschutzvereins Lufingen durchgeführt. So waren während der Brutsaison jeweils drei Personen mit Kartiererfahrung und fundierten Artenkenntnissen in der Gemeinde unterwegs um alte Brutstandorte zu überprüfen, aber auch um neue Brutstandorte ausfindig zu machen. Ebenfalls wurde Hinweisen von weiteren Mitgliedern des Naturschutzvereins nachgegangen.

Die Kartierungen wurden vereinfacht gemäss der Empfehlung von BirdLife Zürich (Anleitung Gebäuderbrüter-Inventare, BirdLife Zürich, D. Scherl, 29.6.2020) durchgeführt.

In einem ersten Rundgang anfangs Mai wurden bekannte sowie mögliche Standorte kontrolliert. Anzahl Nester und deren Zustand wurden protokolliert. Im zweiten Rundgang anfangs Juni wurde

noch einmal gleich verfahren und auch die Jungvögel wenn möglich gezählt. Anfangs Juli fanden in einem weiteren Rundgang noch einige Stichkontrollen statt.

Für jeden Standort wurde die genaue Adresse notiert.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei den EigentümerInnen der landwirtschaftlichen Betriebe, die uns sehr freundlich empfangen und Eintritt in ihre Ställe gewährt haben und uns oft mit Zusatzinformationen geholfen haben.

4. Auswertung der Feldaufnahmen

An und in 16 Gebäuden konnten Nester oder Nisthilfen (belegt oder unbelegt) nachgewiesen werden. An einigen Orten waren die Nester von anderen Vögeln belegt.

4.1 Mehlschwalbe



Mehlschwalben, Zürcherstrasse 23

An acht Standorten konnten Mehlschwalbenester festgestellt werden. Eine grössere Kolonie hat sich am Hauptsitz der Firma Larcher, eine weitere kleine am Gebäude der Schreinerei Ramp etabliert. An anderen Gebäuden konnten nur einzelne Nester nachgewiesen werden. Auch konnten Belegungen durch andere Vögel beobachtet werden. Es scheint aber, dass sich die Vögel an weiteren Orten Nistplätze suchen.

4.2 Rauchschwalbe



Rauchschwalben, Rietstrasse 22

Die Rauchschwalben brüten ausnahmslos in Tierställen, in einer Werkstatt konnte dieses Jahr keine Brut festgestellt werden. Nicht alle Nester waren belegt. In einem Stall waren Nisthilfen montiert. Die GebäudeeigentümerInnen kennen die Ansprüche der Rauchschwalben und lassen entsprechend Einflugmöglichkeiten offen.

4.3 Turmfalke



Turmfalkenkasten, Rietstrasse 22

An zwei Standorten brüten jährlich Turmfalken in Nistkästen. 2025 konnte an beiden Standorten je ein bis zwei Bruten festgestellt werden (gemäss Aussagen der Gebäudeeigentümer).

4.4 Schleiereule

An zwei Standorten brüten periodisch Schleiereulen. 2025 konnte keine Brut festgestellt werden (gemäss Aussagen der Gebäudeeigentümer).

4.5 Mauersegler



Mauerseglernistkästen, Zürcherstrasse 25, Ostseite, von Haussperlingen belegt.

Es brüten keine Mauersegler mehr in Lufingen. In den Mauerseglernistkästen brüten zurzeit Haussperlinge. Es konnten aber einige Male Mauersegler beobachtet werden, die in der Nähe der Nistkästen auf „Besichtigung“ die Nistkästen umkreisten. Da sich in den umliegenden Gemeinden (Embrach, Kloten) mehrere Standorte mit Mauersegler etabliert haben, besteht die Hoffnung, dass einige Individuen in Lufingen nach Brutmöglichkeiten suchen und sich in der Gemeinde niederlassen.

4.6 Alpensegler, Weissstorch, Dohle

Alpensegler, Weissstorch, Dohle brüten nicht in Lufingen. Weissstörche wurden in den letzten Jahren vermehrt auf den Feldern in Lufingen (Embrach, Oberembrach und Kloten) beobachtet. Dohlen nutzen den Lufinger Wald als Nachtquartier.

5. Empfehlungen zum Schutz und zur Förderung von Gebäudebrütern

Mit diesem Inventar hat die Gemeinde Lufingen eine geeignete Grundlage zum Schutze der Gebäudebrüter. Die Nistplätze sind zu erhalten und die Vögel und Bruten zu schützen.

- Bei Bauvorhaben gilt es abzuwägen, ob die Nester an bestehenden Ort bleiben können oder ob Ersatz geschaffen werden muss.
- Keine Bauarbeiten in unmittelbarer Nähe von Nistplätzen während der Brutzeit.
- Schutzmassnahmen bereits in der Planungsphase von Gebäudesanierungen berücksichtigen.
- Die Gemeinde kontrolliert die Ausführung der vereinbarten Massnahmen während und nach den Bauarbeiten.
- Gebäudebrüter sind meist Insektenfresser und profitieren von allen Massnahmen zur Förderung der Biodiversität und dem naturnahen Siedlungsbau.
- Information und Sensibilisierung der Bauherrschaft/Bevölkerung für den Erhalt oder der Neuschaffung von Nistplätzen an bestehenden oder geplanten Gebäuden, Montage von Nisthilfen.
- Nistplatzmöglichkeiten vor allem für die sich ausbreitenden Mehlschwalben anbieten, z. B. in Form eines Mehlschwalbenhotels.

Wir empfehlen aufgrund der Bautätigkeiten und Veränderungen im Siedlungsraum die Aktualisierung des Gebäudebrüter-Inventars spätestens in 10 Jahren.

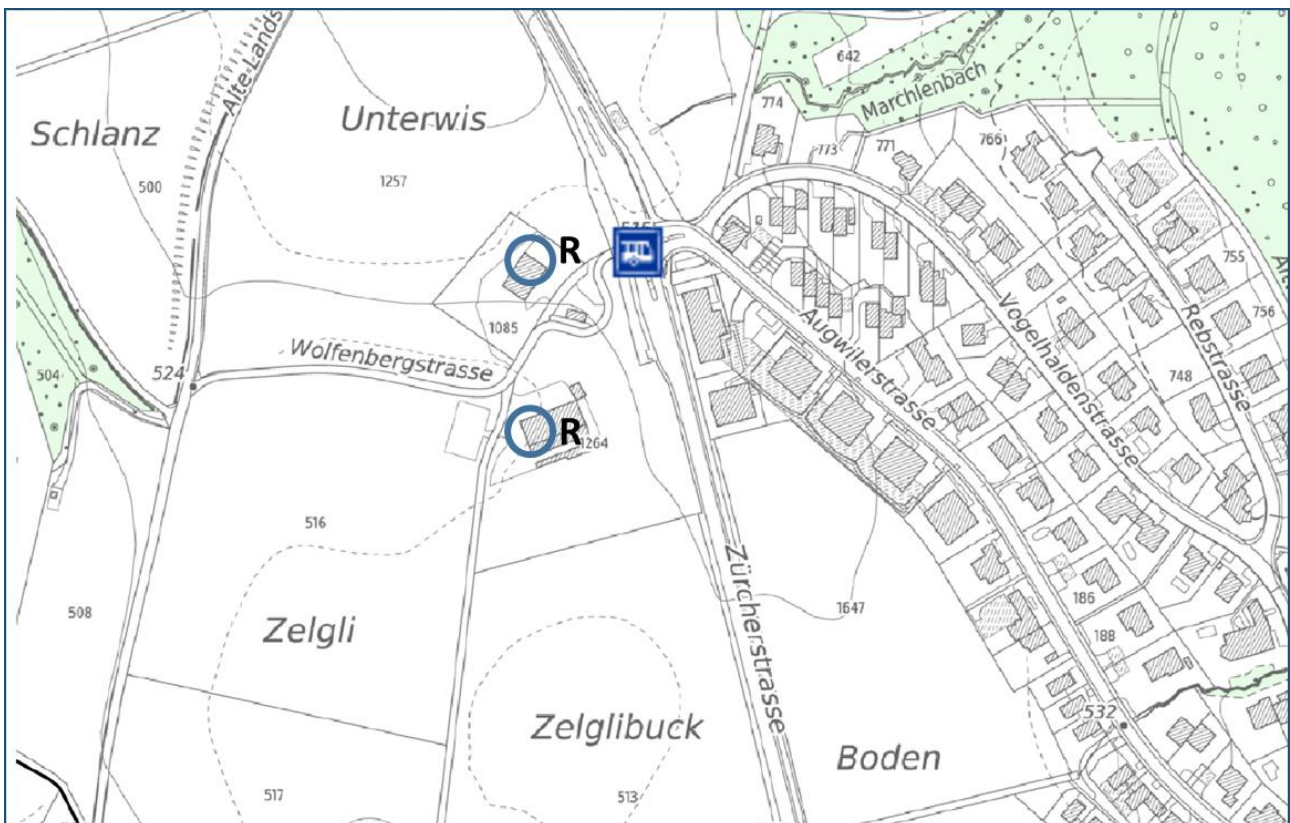
6. Anhang

Verwendete Abkürzungen:

M Mehlschwalbe
R Rauchschnalbe
Ms Mauersegler
Tf Turmfalke
Se Schleiereule

Verwendete Landkarten: GIS-Browser ([https:// maps.zh.ch](https://maps.zh.ch)), Kanton Zürich

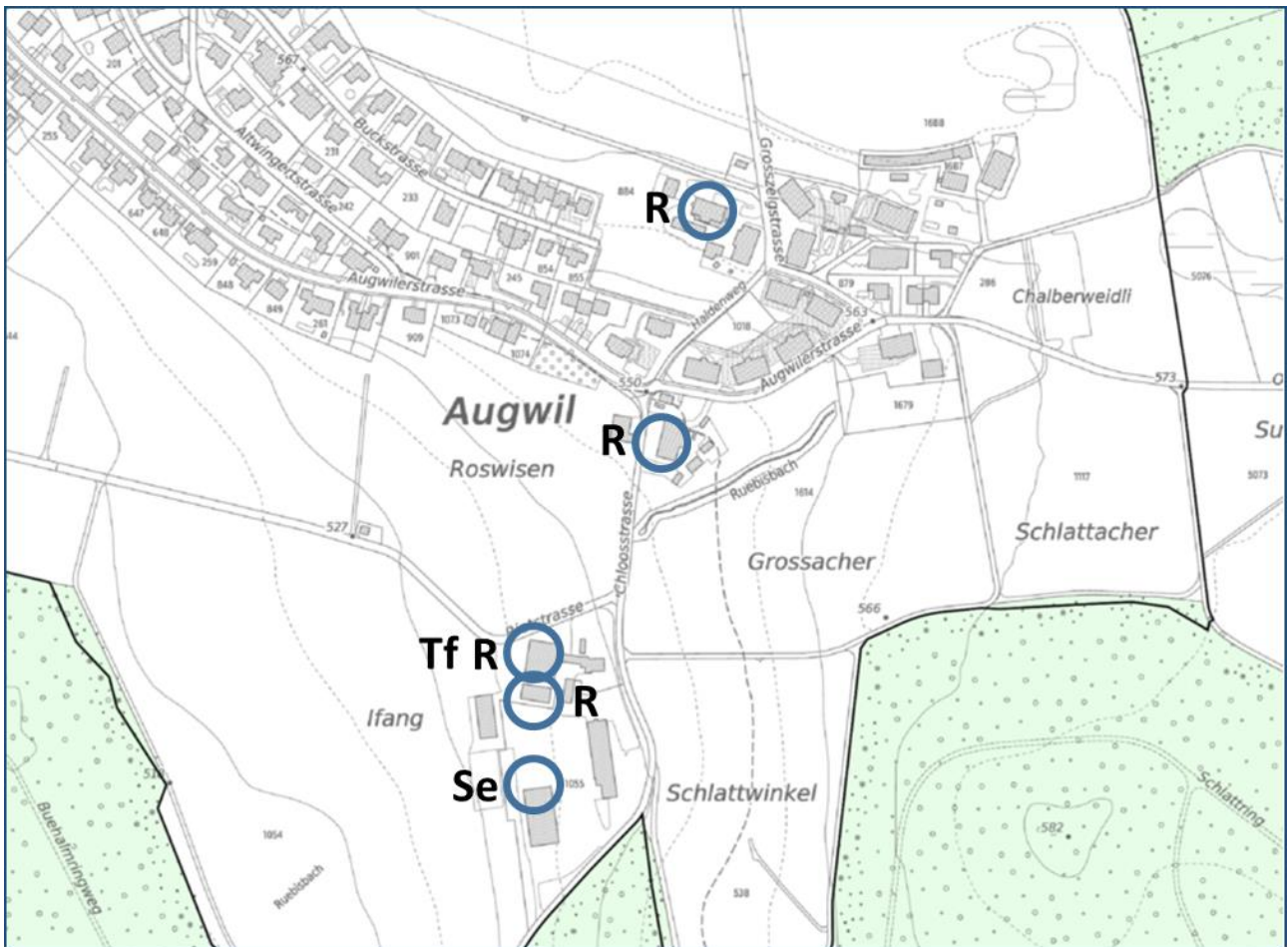
6.1 Übersicht Augwil 1



R Rauchschnalben

Hof Wolfenberg Wolfenbergstrasse 1	Stall	Rauchschnalben	10 Kunstnester 1 Nest belegt
	Werkstatt	Rauchschnalben	2 Kunstnester 1 Nest belegt durch Hausrotschwanz

6.2 Übersicht Augwil 2



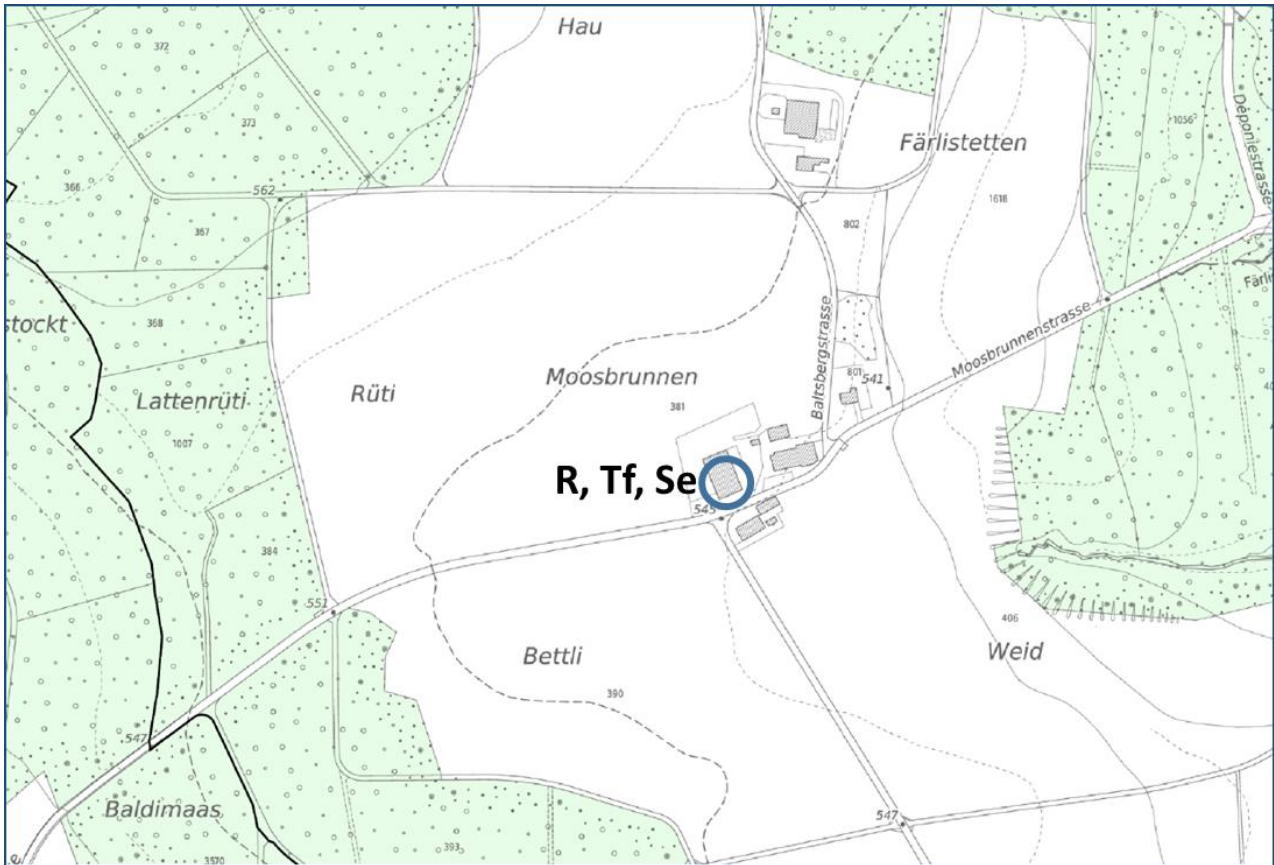
R Rauchschnalben, Tf Turmfalke, Se Schleiereule

Sägerei Kägi Rietstrasse 22	Stall 1/Scheune	Rauchschnalben Turmfalke	2 Nester belegt 2 Turmfalkenkästen, Ost- und Westseite, 2 Kasten belegt, je eine Brut mit 4 Jungvögeln.
	Stall 2	Rauchschnalben	3 Nester belegt
	Sägerei	Schleiereule	Periodische Anwesenheit, keine Brut

Hof Köti Chloosstrasse 1	Stall/Heuscheune	Rauchschnalben	4 Nester belegt
-----------------------------	------------------	----------------	-----------------

Hof Kreser Grosszelgstrasse 13	Stall	Rauchschnalben	22 Nester, 10 belegt
-----------------------------------	-------	----------------	----------------------

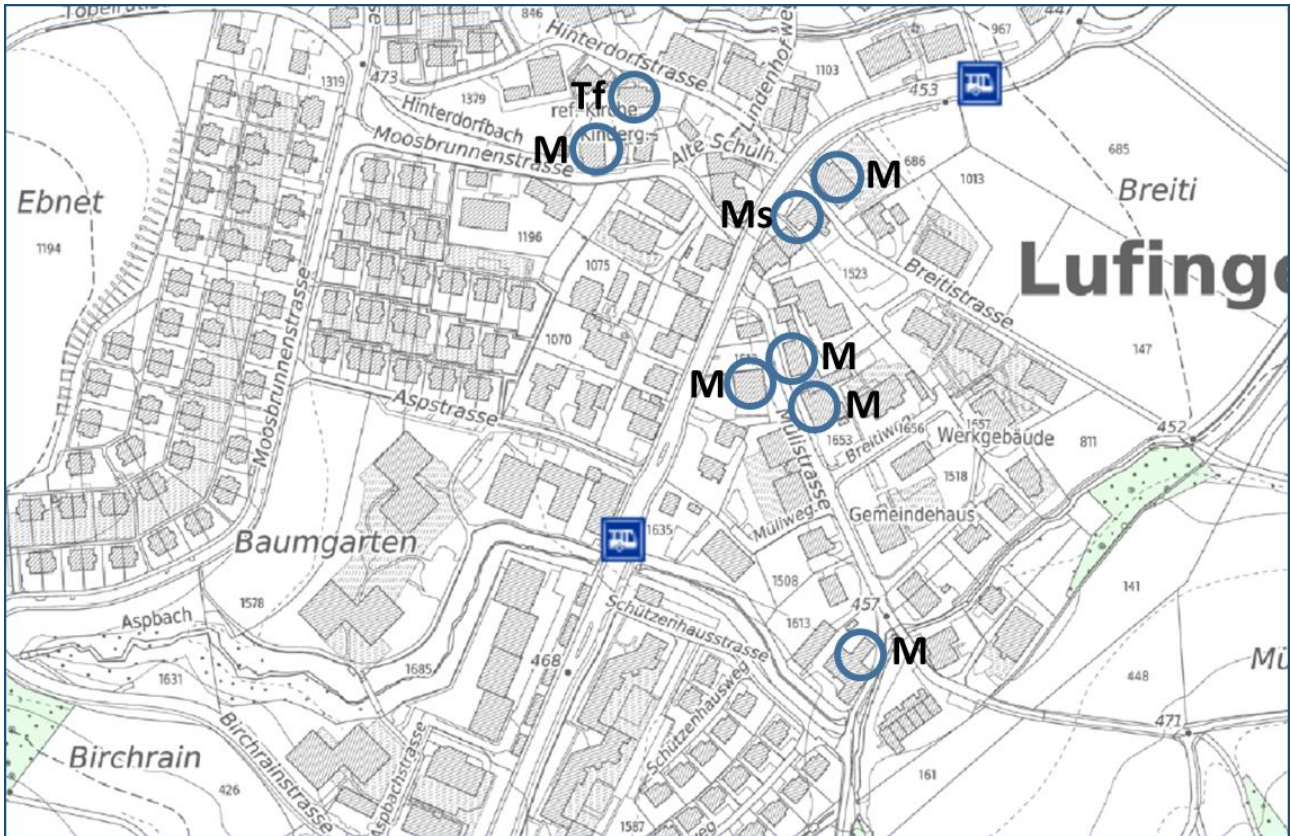
6.3 Übersicht Moosbrunnen



R Rauchschalbe, Tf Turmfalke, Se Schleiereule

Hof Moosbrunnen Moosbrunnenstrasse 204	Stall	Rauchschalbe Turmfalke Schleiereule	1 Nests belegt Turmfalkenkasten, Ostseite, belegt, 1 Brut Periodische Anwesenheit, keine Brut
---	-------	---	---

6.4 Übersicht Lufigen (Dorfkern)



M Mehlschwalbe, Tf Turmfalke, MS Mauersegler

Volg Zürcherstrasse 35	Wohn- und Ladengebäude	Mehlschwalbe	Nest an Ostseite, beschädigt, nicht belegt
Larcher Zürcherstrasse 23	Geschäftsgebäude	Mehlschwalbe	Ostseite 25 Nester, z.T. beschädigt, 10 Nester belegt Westseite 2 Nester belegt
Wohngebäude Zürcherstrasse 25	Wohngebäude	Mauersegler	4 Mauerseglerkästen, Ostseite, belegt durch Haussperlinge
Restaurant Freihof Mülistrasse 5	Restaurant	Mehlschwalbe	2 Nester, unbelegt
Scheune Mülistrasse 7	Scheune	Mehlschwalbe	1 Kunstnest, nicht belegt

Schreinerei Ramp Mülistrasse 20	Schreinerei und Wohngebäude	Mehlschwalbe	4 Kunstnester, 2 belegt
Ref. Kirchengebäude Moosbrunnenstrasse 14	Wohn und Geschäftsgebäude	Mehlschwalbe	1 Nest, beschädigt, nicht belegt
Ref. Kirche Moosbrunnenstrasse 10	Kirche	Turmfalke	1 Turmfalkenkasten, nicht belegt